

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 27.

Freitag den 27. Januar.

1854.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität werden hierdurch aufgefordert, die Ankündigungen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Sommer-Semester zu halten gedenken, Behufs der Aufstellung des Lections-Kataloges binnen 14 Tagen und spätestens
den 28. Januar 1854
in der **Universitäts-Canzlei** einzureichen.
Leipzig, den 9. Januar 1854.

Der Rector der Universität daselbst.
Dr. Gustav Hänel.

Bekanntmachung.

Es soll ein über den Fleischbänken vier Treppen hoch befindlicher Bodenraum von Ostern d. J. an unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder anderen Verfügung anderweit vermiethet werden.
Mietlustige haben sich daher

den 3. Februar d. J.

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause bei der Rathsstube zu melden und ihre Gebote zu thun, sodann aber weiterer Resolution sich zu gewärtigen.
Leipzig, den 20. Januar 1854.

Des Raths der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Stadttheater.

Seit längerer Zeit schon ist das Fach einer Sängerin für hohe colorirte Partien an unserer Bühne unbesezt geblieben, da unter einer langen Reihe von mehr oder minder begabten Anfängerinnen, welche sich dem Publicum (in der Regel als Margarethe in den „Hugenotten“ oder als Isabella in „Robert der Teufel“) vorstellten, keine einzige den in dieser Beziehung nicht übermäßigen hiesigen Ansprüchen genügen konnte. Auch Fräul. Schiesche vom Stadttheater zu Reval, welche am 25. ds. Mts. als Königin in den „Hugenotten“ auftrat, schließt sich ihren betreffenden Vorgängerinnen an und dürfte eben so wenig, und vielleicht noch weniger wie diese, geeignet sein, die allzu fühlbare Lücke in unserem Opern-personale auszufüllen. Fräul. Schiesche's Stimme ist von Natur klein und schwach, überdem durch eine offenbar verfehlte Ausbildung vollständig erdrückt und zerstört. Ihr Ton hat etwas Scharfes, das in Folge eines fast durchgehenden zu hoch Singens noch auffallender hervortritt. Bei dem fast gänzlichen Mangel der ersten Erfordernisse zu einem guten Gesang, z. B. einer entsprechenden Mundstellung, einer guten Tonbildung und Reinheit der Intonation, ist gewandte Coloratur, richtiger Vortrag des Recitatifs natürlich unmöglich, eben so, wie unter solchen Umständen von Auffassung nicht die Rede sein kann. Die Hoffnung auf ein endliches Completiren des Opernpersonals ist also leider für die nächste Zeit wieder vereitelt und wir können im Interesse des Theaters selbst der Direction nur wünschen, daß sie bei ihrer nächsten Acquisition für dieses Fach etwas mehr Glück haben möge, als bisher. Wir haben schon oben gesagt, daß die beiden berühmtesten und werthvollsten Opern Meyer-beers seit etwa einem Jahre vorzugsweise dazu benützt wurden, Anfängerinnen zum Debütiren zu dienen. Es scheint uns dies in mehr wie einer Hinsicht künstlerisch nicht gerechtfertigt. Abgesehen davon, daß diese beiden Werke in der That zu gut dazu sind, so erfordern die Partien der Isabella und der Margarethe zu viel künstlerische Durchbildung, sie sind ihrer Technik wie den in ihnen ausgesprochenen Intentionen nach für Anfängerinnen zu schwierig, ja fast unerreicherbar; es müßte ein ganz besonders schönes Talent sein, welches — so lange es noch im Werden begriffen — in diesen Partien genügen könnte. Wir sind überzeugt davon, daß eine oder die andere der in den Meyerbeerschen Werken vorgeführten jungen Sängerinnen in einfacheren Opern einen entschieden günstigeren Erfolg gehabt haben würde.

Ueber die Aufführung der Oper im Allgemeinen können wir, so weit wir derselben beigewohnt, nur sagen, daß sie den meisten früheren, was Präcision im Ensemble betrifft, nachstand, daß sie in Folge dessen kälter als gewöhnlich aufgenommen wurde und daß erst das große, von Fräul. Mayer und Herrn Schott im Ganzen sehr lobenswerth ausgeführte Duett im dritten Acte die Hörer zu erwärmen vermochte. *h.

Concert zum Besten des Pensionsfonds der conc. sechs Musikhöre.

Es fand dieses Concert am 25. Januar im großen Saale der Centralhalle statt. Das im Ganzen interessante Programm hatte ein zahlreiches Auditorium versammelt, welches den Leistungen gerechten Beifall zollte. Zur Aufführung kamen im ersten Theile: Duvertüre zur Oper „Der Vampyr“ von H. Marschner; Cavatine und Trinklied aus „Lucrezia Borgia“ von Donizetti, gesungen von Fräul. v. Samme aus Wien; Zug der brabantischen Edlen aus „Lohengrin“ von R. Wagner; zwei Lieder am Pianoforte: „Die schönsten Augen“ von Stigelli und „Der Wanderer“ von Fr. Schubert, gesungen von Fräul. v. Samme; Duvertüre „Die Behmtrichter“ von H. Berlioz — im zweiten Theile die C moll-Symphonie von Gade. Wir konnten, abgehalten durch anderweitige Verpflichtungen, nur dem zweiten Theile des Concertes beiwohnen. Mit Freuden erkennen wir die gelungene Ausführung des liebenswürdigen Gade'schen Werkes an, eine Ausführung, die dem Orchester eben so wie dem tüchtigen Dirigenten, Herrn Musikdirector Kiede, zur größten Ehre gereicht. Nach dieser Leistung sind wir wohl berechtigt, auf eine eben so gute Durchführung der Orchesterwerke des ersten Theiles zu schließen. Ueber Fräul. v. Samme als Sängerin hörten wir von urtheilsfähigen Personen, daß ihre Stimme eine ansprechende Höhe und Tiefe habe, daß das mittlere Register jedoch mangelhafter und passiver sei, daß ihr ferner eine gewisse Gewandtheit und Routine nicht abzusprechen und — daß sie — trotz dessen, daß auf gedruckten Anschlägen sehr deutlich die Bitte zu lesen war, man möge im Concertsaale nicht rauchen — mit obligatem Cigarrenrauch habe singen müssen! Wir wollen letzteres eine Rücksichtslosigkeit seitens des männlichen Publicums nennen, da ein anderer, vielleicht noch bezeichnenderer Ausdruck sich nicht wohl mit dem in diesem Blatte üblichen Tone vertragen dürfte. G.

Leipziger Börse am 26. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	103	—	Sächs.-Bayersche . .	88 ¹ / ₂	—
Berlin-Anhalt	—	112 ¹ / ₂	Sächs.-Schlesische . .	101 ¹ / ₂	—
Berlin-Stettiner	—	12 ¹ / ₂	Thüringische	102	—
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	81 ¹ / ₂	81
Friedr.-Wilh.-Nord- bahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan- desbank	144 ¹ / ₂	—
Leipzig-Dresdner	188 ³ / ₄	—	Braunschweig. Bank- Actien	—	107 ¹ / ₂
Löbau-Zittauer	35	—	Weimar. Bank-Actien	—	98
Magdeb.-Leipziger	265	—			

Tageskalender.

Stadt-Theater. 77. Abonnementsvorstellung.

Gastvorstellung des Fräul. Maria Baumeister, vom königl. Hoftheater zu Hannover.

Das Tagebuch.

Lustspiel in 2 Acten von Bauernfeld.

(Regie: Herr von Dtheigraven.)

Personen:

Raschler, Advocat, Herr Pauli.
 Madame Raschler, seine Frau, Fräul. Huber.
 Lucie, seine Mündel,
 Hauptmann Wiese, Herr von Dtheigraven.
 Lieutenant Born, Herr Bödel.
 Ein Bedienter bei Raschler, Herr Steps.

Der erste Act spielt in einer großen Stadt; der zweite auf einem Landgute.

Familien-Zwist und Frieden.

Lustspiel in 1 Act von G. zu Putlig.

(Regie: Herr von Dtheigraven.)

Personen:

Drummer, fürstlicher Forstmeister, Herr Menzel.
 Concordia, seine Frau, Frau Günther-Bachm.
 Regina, seine Tochter erster Ehe, Fräul. Steffen.
 Georg, Concordias Bruder, ein junger Kaufmann, Herr von Dtheigraven.
 Papig, ein alter Jäger, Herr Ballmann.

Die schöne Müllerin.

Lustspiel in 1 Act, nach dem Franz. von Louis Schneider.

Personen:

Der Marquis de la Gaillardière, Herr Stürmer.
 Die Marquise, seine Gemahlin, Frau Günther-Bachm.
 Denise, eine Müllerin, Herr von Dtheigraven.
 Jean, ihr Neffe, Herr Steps.
 Guillaume, Müllerbursche, Herr Steps.

Ort der Handlung: Eine Mühle, nahe bei dem Lustschloße Marly.

Zeit: 1771.

* * Lucie und Denise — Fräul. Baumeister.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3¹/₄ U. und 3) Abds 5¹/₂ U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Rödterau: 4) Morgs 5¹/₄ U. und Nachm. 2¹/₂ U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Brmtt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2¹/₂ U.; 4) Abds 5¹/₂ U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München, auch nach Ulm und nach Lindau: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Morgs 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbef., ebenso, Brmtt. 11¹/₂ U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Hof, Nachm. 4¹/₂ U.; 4) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayerischer Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7¹/₂ U. (Güterzug); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen,

in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5¹/₂ U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6¹/₂ U. (Güterzug), mit Uebernachten in Göttingen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

C. Bonnik, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.

Correctur-Bureau von Dr. F. Fließbach. Expedition: Poststraße Nr. 8. — Sorgfältigste Correctur, schnellste Förderung, billigste Honorarberechnung. 249 Werke liegen als Probe vor.

Firmaschreiberei billig. W. Liebsch, Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

C. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neufirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene und halbwollene Waaren.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Damen-Schuhmacherei von Bernhard Martin. Wohnung Nicolaisstraße Nr. 43; Gewölbe Salzgäßchen Nr. 4.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

S. A. Rohland, Kunst- und Handelsgärtner, Auerbachs Hof, empfiehlt sich mit allen in das Fach einschlagenden Artikeln.

Bekanntmachung.

Am 17. d. Monats ist aus einem in der Reichstraße befindlichen Hofe

ein kupfernes Fallrohr, etwa 9 Ellen lang und 5—6 Zoll im Durchmesser,

abgerissen und entwendet worden.

Alle in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns schleunigst anzeigen.

Leipzig, den 26. Januar 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das dem Gerbermeister David Gustav Arndt eigenthümlich zugehörige, aus zwei Wohngebäuden, einem Stallgebäude und Geräthschuppen bestehende, sub Nr. 62 des Brandcatasters und Nr. 61 des Grund- und Hypothekenbuchs eingetragene Hausgrundstück in Brandis, welches ortsgerechtlich, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten, 740 Thlr. gewürdet worden,

den 31. Januar 1854

an hiesiger Gerichtsstelle nothwendiger Weise versteigert werden, was mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht wird, daß den an hiesiger Gerichtsstelle so wie im Rathhause und Gasthose zu Brandis aushängenden Subhastationspatenten auch eine nähere Beschreibung des Grundstücks beigefügt ist.

Schloß Brandis, am 26. November 1853.

Freiherrlich Bengisches Patrimonialgericht.

Rößsch, S.-Dir.

Cigarren = Auction.

Zeit: Montag den 30. Januar früh von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Ort: Hainstraße Nr. 28, im Mittelgebäude 2 Treppen hoch.

Die diesjährige hiesige Reminiscere-Messe wird am 13. März eingeläutet; der Aufbau der Messbuden beginnt daher bereits am 7. März.

Frankfurt a. d. O., den 11. Januar 1854.

Der Magistrat hiesiger Haupt- und Handelsstadt.

AUCTION im Gewandhause Dienstag den 31. Januar u. f. L. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Wein, Cigarren etc. Die Kataloge sind unter dem Rathhause bei Koch zu haben.

Ludwigshafen-Beybacher Eisenbahn.

Es werden in der nächsten Zeit besondere Dividenden-Scheine zu den Actien der Ludwigshafen-Beybacher Eisenbahn ausgegeben und findet die Anmeldung, zum Bezuge derselben, unter Vorzeigung der Actien-Documente, vom 1. bis 20. Febr. c. in Frankfurt a/M. statt. Zur Besorgung dieser Dividenden-Scheine empfehlen sich hiermit bestens

Aron Meyer & Sohn.

Bei Louis Vernitzsch, oberer Park 14, wird gratis ausgegeben: Antiquarisches Verzeichniß Nr. 2, enthaltend: Encyclopädie u. Literaturgeschichte, Theologie u. Kirchengeschichte. Classiker, schönwissenschaftliche Werke. Geschichte. Kunst- u. Kupferwerke. Architektur. Philologie, Philosophie. Vermischtes.

Anfang Februar erscheint Verzeichniß Nr. 3, Medicin u. Naturwissenschaft. Die Medicin umfaßt, mit wenigen Ausnahmen, nur Erscheinungen der Jahre 1850—1853, darunter viele englische u. französische Werke u. die besten u. theuersten Zeitschriften der Welt. In der Naturwissenschaft finden sich kostbare u. seltene Werke. Ich erlaube mir die Herren Gelehrten u. Bücherfreunde auf diese beiden Kataloge hierdurch aufmerksam zu machen.

Bei Friedrich Andrae, Kupfergäßchen, Dresdner Hof, im Hofe rechts parterre,

sind nur noch wenige Exemplare

Geschichte Leipzigs

zum Preise von 5 Ngr. zu haben.

Dieses Werk ist namentlich für Jünglinge und Jungfrauen, welche sich für die Geschichte ihrer Vaterstadt interessieren, wichtig.

Billiger Musikalien-Verkauf

Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

Kinder von 4—7 Jahren werden täglich von 10—12 Uhr beschäftigt; Knaben mit Tafel und Buch, Mädchen mit Stricken und Häkeln. Königsstraße Nr. 15 parterre.

Gründlicher Unterricht im Namentsticken, Weißnähen und übrigen feinen weiblichen Arbeiten wird ertheilt Königsstraße Nr. 15 parterre.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden diene hiermit zur schuldigen Nachricht, daß sich von heute an meine Werkstatt Brühl Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße, im Keller befindet.

Carl Zimmann, Böttchermeister.

Von heute an befindet sich meine Expedition Katharinenstraße Nr. 8, 3 Treppen. Den 26. Januar 1854. Adv. Theodor Mirus.

Reinschriften aller Art werden gut ausgeführt. Adressen bittet man Dresdner Straße Nr. 12 niederzulegen.

Eine Auswahl schöner Maskenanzüge für Herren und Damen sind billig zu verleihen Raundörfchen Nr. 15, 3 Treppen.

Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife

erfreut sich vermöge ihrer vortrefflichen Eigenschaften auch in hiesiger Gegend einer ungetheilten rühmlichen Auszeichnung und ist in Leipzig — unter Garantie der Echtheit — nur allein vorräthig bei Gebrüder Tecklenburg und bei Moriz Oberländer, Reichels Garten.

Damen-Maskenanzüge aus schwerem Seidenstoff, ganz neu und reich geschmückt, so wie Fledermäuse in allen Farben, flotte Baretschen und Aufsätze werden freudlichst empfohlen Ritterstraße Nr. 37, 2 1/2 Treppe.

ff. Masken-Garderobe

empfehl't zum Vermietben und Verkaufen Pancratius Schmidt, Grimm. Str. Nr. 15, Fürstenhaus.

Maskenanzüge.

Elegante Herren- und Damen-Costüms, Dominos, Fledermäuse, Pilgerkuttchen, sind zu den allerbilligsten Preisen zu haben im Wiener Saal bei Herrn Raundorf.

!!! Maskenanzüge !!!

Dominos, Fledermäuse und Kutten sind billig zu verleihen Kaufhalle im Durchgang bei A. Ritzing.

Maskenanzüge

für Herren und Damen, Dominos, Fledermäuse etc. werden sehr billig verleihen Kupfergäßchen, Dresdner Hof, 3. Etage rechts.

Damen-Maskenanzüge.

Schöne Damenanzüge, so wie Dominos und Fledermäuse für Herren, in verschiedenen Farben, empfehl't bestens J. J. Hammer, Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Damen-Maskenanzüge,

Dominos für Herren und Damen, aus den schönsten schwarzen und bunten Seidenstoffen gefertigt, so wie Fledermäuse und Kutten werden Frankfurter Straße Nr. 1 (goldene Sonne) verleihen.

Charaktermasken für Damen, ganz neu und elegant: Polin, Altdentsche, Jägerin, Madeleine, Italienerin, Preciosa, Schottin u. s. w., so wie Dominos in allen Farben, weiße und bunte Fledermäuse, Barets und Hüthen aller Art werden billigst empfohlen Georgenstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Eine Auswahl neuer Matrosen, Fledermäuse, Dominos, Kutten sind billig zu verleihen Hainstr. 25, Lederhof im Hofe links 1 Tr.

Zu Maskenbällen empfehl't sein neu assortirtes

Masken-Lager

zu billigen Preisen

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Gesichtsmasken u. Ballhandschuhe

empfehl't in reicher Auswahl sehr billig Franz Wauer, Markt Nr. 17.

Ausverkauf

von Spitzen, weiß und schwarz, Ärmel, Chemisettes, Kragen, Pelzerinen, Fenstervorleger, Haubensonds, geklöppelt und genäht, Berthen, Tüll zu Kleidern, Schleier, weiß, Garnirungen und Einsätze in Mull und Tacconet, Taschentücher in Batist u. s. w. R. Seife.

Ausverkauf

von Pariser und Wiener Damenhandschuhen bei
Pietro S. Sala, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Von einem Fabrikanten sind bei uns

Piqué-Bettdecken

zum Ausverkauf niedergelegt worden. Wir sind bereit die Waare im Stücke zu zeigen und den Preis mitzutheilen.
Leipzig, am 25. Januar 1854.

Grumbt & Comp.

Gefichtsmasken und Zinnschmuck

empfehlte in schönster Auswahl preiswürdigst
F. A. Honda, Reichstraße Nr. 52.

Havanna-Seidenbast

zum Bündeln der Cigarren empfehlen billigst
B. Wattenbach & Comp., Petersstraße Nr. 40.



Sandstein-Feuerzeuge

sehr geschmackvoll gearbeitet, er-
hielt ich in Commission und verkaufe solche
zu billigen Preisen.

F. W. Sturm in Leipzig, Grimm. Str. Nr. 31.

Eine Partie aufrangirter Tapissierarbeiten zu
berabgesetzten Preisen sind zu haben Petersstr. Nr. 17
parterre, vis à vis den drei Rosen.

**Waldwolle,
Waldwoll-Oel,
Waldwoll-Extract,
Waldwoll-Seife,
Waldwoll-Einlegesohlen**

Ferd. Etzold, Petersstraße Nr. 29.

empfehlte
Siegel- und Flaschenlacke zum Fabrikpreis, beste schwarze
und rothe Tinte in Flaschen von 6 bis 75 A empfehle
W. Thümler, Petersstraße Nr. 6.

Von meiner als vorzüglich anerkannten

Noten-, Comptoir- und Actentinte
halte ich fortwährend Lager und erlasse von derselben die Kanne
à 54 A, die ganze Weinbott. à 40 A, die halbe dergl. à 20 A,
ohne Flasche. **C. S. Neumann sen.**, Burgstr., gold. Fahne.

Hausverkauf

Ein hiesiges Hausgrundstück in bester Meslage ist zu verkaufen.
Hierauf Reflectirenden, jedoch nicht Unterhändlern, ertheilt darüber
Auskunft **Adv. Rob. Scheidbauer**, Nicolaistraße,
blauer Hecht.

Freihändiger Verkauf eines Allodial- Nittergutes.

Ein Allodial-Nittergut, 2 Meilen von Leipzig
belegen, mit guten massiven Wohn- und Wirth-
schaftsgebäuden, vollständigem Inventarium, schö-
nen großen Gärten und 800 preussischen Morgen
bestem Areal, soll Veränderung halber sofort aus
freier Hand für billigen Preis mit mäßiger An-
zahlung verkauft werden. — Neelle Selbstkäufer
können bis 29. dss. Mts. Burgstraße Nr. 7, drei
Treppen hoch in den Morgenstunden von 8 bis
10 Uhr nähere Auskunft erhalten.

Hausverkauf

Zu verkaufen ist ein in lebhafter Lage der innern Stadt befind-
liches, vorzüglich für einen Gewerbetreibenden geeignetes Haus,
worin zur Zeit Schänkwirtschaft betrieben wird, für den Preis
von 11,000 Thlr.
Adv. Alexander Rind,
Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Zu verkaufen sind Landparzellen, passend zu Wachs-
bleichen, auch für Gärtner und Fabriken.
Näheres Reichstraße Nr. 9 bei Möbius.

Haus- und Geschäfts-Verkauf.

Ein Haus, worin sich ein flottes Buchbinder-Geschäft mit Ver-
kaufsladen befindet, ist in einer Mittelstadt Sachsens unter sehr
günstigen Verhältnissen zu verkaufen.

Näheres durch Herrn **Heinrich Sübner** in Leipzig.

Zu verkaufen

ist ein gut gehaltener, von Franz Beyer in Wien gebauter
Flügel Johannisgasse Nr. 6-8, 1 Treppe.

Billiger Möbel-Verkauf.

2 Nußbaumputzcommoden nebst Aufsatz, 1 Schreib-
secretair, 2 Büreaux, 1 Pultcommode, Commoden,
Sopha's, Polster- u. Rohrstühle, Tische in verschie-
denen Größen, Nähtische, Bettstellen, Brodschränke,
Waschtische, 1 Bettschirm, 2 runde Tische, Spiegel,
zwei Comptoirpulte, Blumenstellagen, Reisekoffer,
Bücherregale in versch. Größen, 1 Grüssschrank mit
50 Kästen, Kleiderschränke u. m. a. verschiedene Sachen sind
sehr billig zu verkaufen Ecke des Brühls u. Hainstr. im Gewölbe.

Billiger Möbel-Verkauf.

Verschiedene Mahagoni-, Kirschbaum- und Birken-Möbel sind
zu verkaufen Neukirchhof Nr. 12/13, 1. Etage rechts, bei
Robert Wipold.

Veränderung wegen stehen ganz billig zu verkan-
fen: Secretaire, Etageren, Stühle, Sopha, Ausziehtische, Sopha-
runde und ovale Tische, Pfeilerspiegel, Spiegel mit Schränkchen,
Büreaux und mehrere andere Gegenstände Holzgasse Nr. 4, 2. Et.

Zu verkaufen: 1 runder Mahagonitisch, 1 kl. Sophatisch, 1 Di-
van u. 12 Stühle dgl., 1 Schreibbureau mit Aufsatz, 1 kl. dergl., 1 Näh-
tisch, div. Commoden, eine mit Glasschrank, 1 Ausziehtisch, 2 gr. Bett-
stellen, 1 Holzkasten etc. Frankfurter Straße 50, im Hofpart. am Garten.

Zu verkaufen sind 2 Büreaux, 2 Commoden und Divan.
Lange Straße Nr. 13 in der Wirthschaft zu erfragen.

Zu verkaufen sind zwei neue polierte Commoden kleine Wind-
mühlengasse Nr. 12, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ottomanen, Divan billig zu verkaufen Brühl Nr. 4, Gewölbe Nr. 4.

Verkauft werden billig zwei neue Commoden, braun polirt,
kleine Windmühlengasse Nr. 12, im Hofe quervor 1 Treppe.

Portorico-Tabak in Rollen,

das A zu 10 π , 7 1/2 π und 5 π , empfehle
Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.

Malzshyrup, das Beste gegen Husten, à Glas 15 und 25 A,
empfehle **W. Thümler**, Petersstraße Nr. 6.

Kaffee à 7 π , 7 1/2 π , 8 π , 8 1/2 π und 9 π ,
do. stets frisch gebrannten à 9 π , 10 π , 11 π u. 12 π ,

Raffinad à 6 π , } im Brode billiger,

Melis à 5 π u. 5 1/2 π ,

Reis à 2 π , 2 1/2 π , 3 π bis 4 π ,

Linsen à Kanne 2 1/2 π ,

Stearinkerzen à Pack 8 1/2 π ,

Talgseife und Lichter,

Rotwein à Flasche 10 und 12 1/2 π ,

Speisewein à Flasche 5 π

empfehle **Wilhelm Thum**, Burgstraße Nr. 7.

Echt Nordhäuser Brauntwein,

à Kanne 6 Ngr., bei
C. S. Neumann sen., Burgstraße, goldne Fahne.

Mährische Wallnüsse,

in Scheffeln, Meßen und Schocken, bei
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

**Wilde Enten, echte Teltower Nübchen,
böhmische Fasanen, frische See-Dorsche**
bei

Theodor Schwennicke.

Täglich frische Presshefen à Pfd. 6 Neugr. Reichstraße Nr. 3
beim Hausmann.

Edinburger Ale

vom Faß empfiehlt

Schönes Hamburger Rauchfleisch, so wie Schinken, Cervelat-, Zungen- und Blutwurst, auch Pomm. Gänsebrüste verkauft billig
Böhr & Co., Hainstraße im Keller.

Einige Hundert Pfund Morcheln, sehr schön, sind billig zu verkaufen bei
Böhr & Co., Hainstraße Nr. 31.

Die annehmbarsten Preise zahlt fortwährend für gebrauchte Kleidungsstücke, Betten, Uhren, Wäsche, Schuhwerk u. s. w.
Carl Ungibauer,

Reubleur, kl. Windmühlengasse Nr. 8, 2. Etage.

NB. Nach Belieben werden dergl. Gegenstände auch abgeholt.

Wagenkauf.

Gesucht wird ein noch in gutem durablen Zustande befindlicher vierstiger Jaloussiwagen, sei er auf Druck- oder C Federn ruhend, nur nicht alte Bauart.

Offerten deshalb bittet man an Herrn Gastwirth Richter in der grünen Linde mit Preisangabe abzugeben.

Zu kaufen gesucht werden altmodische Rococo-Möbel jeder Art. Adressen sind abzugeben Hospitalstr. Nr. 1, im Hofe quervor part.

Zu kaufen gesucht werden 3 Gebett gebrauchte Federbetten, 1 weißer Kleiderschrank. Gef. Adr. abzugeben b. D. Klemm, Ritterstr. 7.

Gesucht werden eine oder zwei Ladentafeln mit eichener Platte. Näheres unter B. Nr. 2 in der Expedition d. Bl.

Gesucht werden 450 Thlr. gegen Cession einer ganz vorzüglich sicher gestellten Forderung durch

Ser.-Dir. Adv. **Siz,** kleine Fleischergasse Nr. 4.

Sechs bis acht Tausend Thaler werden gegen vorzügliche Hypothek gesucht durch

Adv. **Julius Böttger,**
Petersstraße Nr. 34.

Ein auswärtiger Fabrikbesitzer sucht auf hiesigem Plage ein gleiches Geschäft zu begründen, wie er schon besitzt, und hat aus eigener Erfahrung die feste Ueberzeugung, daß dieses Project besonders hierorts ausgeführt, wo diese Branche noch keineswegs genügend vertreten ist, ein rentables Geschäft wird. Zu diesem Unternehmen sind circa 15,000 Thlr. erforderlich, und wird Jedem, der sich direct oder indirect dabei betheiligen will, die vollkommenste Sicherstellung seines Capitals gewährt.

Hierauf Reflectirende belieben ihre Anfragen unter Chiffre A. A. # 4 in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Gesuch.

Für ein hiesiges Expeditionsgeschäft wird ein am hiesigen Plage bekannter und solider Mann als Güterschaffner gesucht; nur Solche, mit guten Zeugnissen versehene, wollen ihre Adressen unter der Chiffre F. S. Leipzig franco poste restante niederlegen.

Gesucht

wird für ein hiesiges Conditoreigeschäft ein Lehrling unter bescheidenen Ansprüchen und kann derselbe in allen Branchen dieses Faches tüchtig ausgebildet werden. Der Antritt kann am liebsten gleich erfolgen. Offerten beliebe man unter H. E. # 4 poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Gesucht wird ein gewöhnlicher Mann, der in einem Geschäft thätig sein und 25 Thlr. baar stellen kann, durch
Lindner, Querstraße Nr 29, neben Stadt Breslau.

Einen Schreiber sucht

Adv. **Bärwinkel,** Grimma'sche Straße Nr. 29.

Lehrlingsgesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Uhrmacherkunst gründlich zu erlernen, findet zu nächste Ostern in einer nahen Provinzialstadt einen humanen und tüchtigen Lehrherrn unter billigt gestellten Bedingungen. Nähere Auskunft wird ertheilt alte Burg Nr. 8 in Leipzig.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft war. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 41.

Gesucht wird ein Bursche, 14 bis 16 Jahre alt, in Wochenlohn Reudnitz, kurze Gasse Nr. 112 im Seitengebäude.

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Glaser zu werden, bei **C. I. Krebs,** Gerberstraße Nr. 54, 1 Treppe.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sich melden Frankfurter Straße Nr. 56 parterre.

Gesucht werden junge Mädchen, die im Schnürleibchenfertigen geübt sind, so wie auch unter billigen Bedingungen Lernende. Näheres lange Straße Nr. 16, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Februar oder auch zu sofortigem Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes, in der Küche und häuslichen Arbeit wohlverfahrenes Mädchen. Näheres Ritterstraße Nr. 10 beim Hausmann Leuthier.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Dienstmädchen bei einer kinderlosen Familie, welches nähen kann, Holzgasse Nr. 11 b, 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. Februar ein fleißiges und ordentliches Dienstmädchen am Fleischerplatz Nr. 6.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Mädchen in Dienst. Näheres Kopfplatz, goldne Bregel parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für häusliche Arbeiten, welches jedoch auch mit Kindern umzugehen versteht und gute Zeugnisse besitzen muß, Neumarkt Nr. 16, 3. Etage.

Gesucht wird sogleich ein kräftiges, gesundes und ordentliches Dienstmädchen, das sich keiner häuslichen Arbeit scheut und gute Zeugnisse beibringen kann, im **Schweizerhäuschen.**

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit und für Kinder Dresdner Straße Nr. 55 im Grüggewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wird den 1. Februar gesucht. Peterskirchhof Nr. 6, 3 Treppen zu erfragen.

Ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit, das nähen und platten kann, wird sogleich oder zum 1. Febr. gesucht. Näheres im Gewölbe des Herrn Schumann, Grimm. Straße, Fürstenhaus.

Eine gut empfohlene Aufwärterin wird sogleich oder zum 1. Februar gesucht.

Näheres Mühlgasse Nr. 2, 1 Treppe.

Ein in der Küche und häuslichen Arbeit wohl erfahrenes Mädchen wird zum 1. Februar gesucht. Nur Solche mögen sich melden, die die besten Zeugnisse aufweisen können, Eisterstraße parterre in Bagens Haus, der Loge gegenüber.

Ein gebildeter junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer, Aufseher oder dergleichen. Nähere Auskunft zu ertheilen wird Herr Buchhändler **Franz Beyer** die Güte haben.

Ein Bursche rechtlicher Aeltern, vom Lande, 15 Jahre alt, als treu und fleißig zu empfehlen, sucht einen Posten als Laufbursche. Näheres ertheilt gern

G. Brandes, Maler, Georgenstraße Nr. 6.

Ein anständiges Mädchen, welches jetzt bei einer großen Herrschaft als Stubenmädchen dient, wünscht zum 1. April oder 1. Mai dergleichen Stelle. Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter F. H. niederzulegen.

Ein junges Mädchen vom Lande aus guter Familie sucht sogleich unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Näheres Markt Nr. 9, 2. St. links.

Ein Mädchen, das einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht einen Dienst Hospitalplatz Nr. 9.

Ein ordnungsliebendes und gewilliges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Februar Dienst für Küche und häusliche Arbeiten. Zu erfragen Lurgensteins Garten Nr. 7, 3 Treppen.

Ein reinliches und ordentliches Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum 1. Februar einen Dienst. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 12, 1 Treppe.

Ein zuverlässiges Mädchen, das mit Küchen- und allen Hausarbeiten vertraut ist, sucht zum 1. oder 15. Februar Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 39, 1. Etage.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, in gesetzten Jahren, sucht bis zum 1. Februar oder März einen Dienst als Köchin, auch übernimmt sie gern und willig Hausarbeit mit.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen gefälligst niederzulegen Ritterstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 23 parterre.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches im Platten der feinen Wäsche, Schneidern und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zur Hilfe der Hausfrau, als Verkäuferin oder Jungemagd Dienst. Näheres Gerberstraße Nr. 31, 4 Treppen.

Zu miethen gesucht wird ein ganz kleines, aber helles Logis, für eine einzelne Person passend, zu Ostern oder etwas früher zu beziehen. Hierauf bezügliche Offerten A. B. H. 2. mit Preisangabe bittet man bis Sonnabend Mittag in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern ein kleines Logis in der Nähe der Bahnhöfe von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder. Adressen werden angenommen beim Portier der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Gesuch.

In Reichels Garten, und zwar wo möglich in der Nähe der Erdmannsstraße, wird ein kleiner Garten zu miethen gesucht. Gefällige Mittheilungen hierüber nimmt der Hausmann des Wollrabe'schen Hauses, Erdmannsstraße Nr. 1, entgegen.

Eine meßfreie Stube nebst Kammer wird für 3—4 monatlich sofort zu miethen gesucht und bittet man gefällige Anerbietungen unter X. Z. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis. Gefällige Offerten nebst Preisangabe werden entgegen genommen beim Portier in der Centralhalle.

Gesucht wird eine Kohlenniederlage durch Lindner, Querstraße Nr. 29, neben Stadt Breslau.

In meinem Hause, Forststraße Nr. 7, dem Königl. Pachthofe ganz nahe, ist ein Local, für ein großes Expeditions-Geschäft besonders passend, bestehend aus großen Remisen und Stallung für vier Pferde, erforderlichen Falls von bevorstehender Reminiscence-Messe ab zu vermieten.

Louis Reignard in Frankfurt a/D.

Die zeitlich zum Betriebe einer Schankwirtschaft benutzten und mit Gas-Einrichtung versehenen Parterre-Localitäten des sub Nr. 3 in der Magazingasse alhier gelegenen Hauses sind vom 1. April d. J. ab anderweit zu vermieten durch

Adv. Robert Zenker, Grimm. Straße Nr. 5.

Zu Meudnis

ist ein Logis von zwei Stuben nebst Zubehör von Ostern an zu vermieten und daselbst Nr. 39 zu erfragen.

Zu vermieten ist für Ostern d. J. eine erste Etage (acht Stuben nebst Zubehör). Man wolle sich zunächst an den Portier in Gerhards Garten wenden.

Zu vermieten ist an stille Leute ein Familienlogis für 32 fl , sogleich zu beziehen, Antonstraße Nr. 12.

Zu vermieten sind zu Ostern an stille, pünktlich zahlende Leute zwei Logis zu 60 und 34 Thlr. Näheres Johannisgasse Nr. 29 im Gartengebäude zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche möblierte Stube an ledige Herren mit separatem Eingang und Hausschlüssel Frankfurter Straße Nr. 57 parterre.

Zu vermieten ist ein gut möbliertes Garçon-Logis, Aussicht auf die Promenade, Klostersgasse Nr. 15, 2. Et., im Hofe rechts.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich möblierte Stube mit separatem Eingang Raundörfchen 5, 2. Et., Gerhards Garten vis à vis.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer oder auch als Schlafstelle, meßfrei, Katharinenstraße 8, im Hof 4 Tr. quervor.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn bei kinderlosen Leuten vorn heraus Johannisgasse Nr. 10, 3 Treppen.

Heute Stunde alte Waage. Reichsring. Louis Berner. Heute Stunde.

Heute Abend findet für die sich angemeldeten Damen die erste Passstunde in den französischen Salon-Längen um halb 8 Uhr, für die Herren gegen 9 Uhr im Unterrichtssaal statt. Privatunterricht in denselben wird zu jeder Tageszeit ertheilt. C. Sauer, unterer Park Nr. 9.

ODEON.

Heute 7 Uhr.

Der Saal ist geböhnt. B. Schilling.

„Neunzehner.“

IV. Kränzchen, Sonntag den 29. Januar 1854, im Schützenhause.

Billet-Ausgabe Schuhmachergässchen, Gewölbe No. 12.

Schweizerhäuschen. Heute CONCERT

unter Leitung des Musikdirectors

Erdmann Puffholdt.

Anfang 9 Uhr.

Unter Anderen kommen zur Aufführung: Overture zu „der Wasserträger“ von L. Cherubini. Overture zur Cantate: „die vier Menschenalter“ von F. Lachner. Air de Ballet aus „Robert der Teufel“ von G. Meyerbeer. Scene et Chor aus „Tannhäuser“ von R. Wagner. Philomelen-Walzer von J. Strauss. La Sicillenne von Alfred de St. Julien etc. etc.

Große Funkenburg.

Heute Freitag CONCERT.

Anfang 1/27 Uhr. Näheres durch die Programme.

Das Musikchor von J. G. Gauschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein C. G. Paag, gr. Funkenburg.

Colosseum. Heute Concert und humoristische Gesang-Vorträge von E. Oberländer, wozu freundlichst einladet Prager.

Mariabrunnen. Heute frische Pfannkuchen mit versch. feiner Fülle und guter Kaffee.

Großer Kuchengarten.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut, so wie täglich frische Pfannkuchen mit div. Fülle; das Baiertische u. Lagerbier empfehle ich als ganz vorzüglich. Es ladet ergebenst ein C. Martin.

Oberschenke in Custrisch.

Heute ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein F. Scharlach.

Gasthof zum Helm in Custrisch.

Heute Freitag Schweinsknochen und Klöße. G. Höhne.

Hotel de Saxe.

Meißner Felsenteller-Bier à Löffchen 15 fl , so wie Döllnitzer Gose, ganz fein, empfiehlt bestens W. Noeßiger.

Heute Abend zu Karpfen polnisch mit Weinkraut ladet ergebenst ein Friedrich Landmann, Frankfurter Straße Nr. 57.

Das erste Bataillon Leipziger Communal-Garde

hält den 4. Februar in den Räumen des Schützenhauses einen Ball.
Näheres durch die später auszugebenden Programme.

Der Comité.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknochen mit Thüringer Klößen, wozu ergebenst einladet **A. Senfer.**

Gosenschenke zu Guttrich. Heute Schweinsknochen und Rinderbraten mit Klößen. **H. Fischer.**

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst. NB. Zugleich empfehle ich ein ausgezeichnetes Köpfchen Lagerbier. **F. S. Küster, Querstraße Nr. 31.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen etc., wozu ergebenst einladet **F. Friesleben, Europäische Börsehalle.**

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **J. S. Jüll im Tunnel.**

Wartburg. Mein bairisches Bier, à Köpfchen 15 S., empfehle ich zugleich in größeren und kleineren Gebinden als etwas Ausgezeichnetes zur gefälligen Abnahme. **C. Fritzsche.**

Geisslers Salon. Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **D. S.**
NB. Von 6 Uhr an Kegelschieben.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. Die Biere sind ff.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet **F. Knoche, Dresdner Straße Nr. 58.**

Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **J. C. Pehold, Petersstraße Nr. 37.**

Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **J. F. Senf, Königsplatz.**

Fünf Thaler Belohnung.

Verloren wurde eine Briefftasel von grünem gepreßten Leder, enthaltend 54 S.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen obige Belohnung bei Herrn Schomburg in der Petersstraße abzugeben.

Verloren wurde ein silbernes Glieder-Armband mit daran hängendem Herz von Reichels Garten durch die Königs-, Salomon-, Marien- und Tauchaer Straße. Der Wiederbringer erhält im Vordergebäude von Reichels Garten, Eingang links parterre, eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde Dienstag ein Buckskin-Handschuh. Abzugeben gegen 2 1/2 Ngr. Hainstraße, gr. Joachimsthal im Schneidergewölbe.

Verlaufen hat sich gestern um 2 1/2 Uhr von der äußern Dresdner Straße nach der Stadt ein männlicher Wachtelhund von englischer Race, schwarz und weiß und im Gesicht gelb gezeichnet.

Wer denselben Tauchaer Straße Nr. 6, 2 Treppen abgibt, erhält 2 Thlr. Belohnung. — Derselbe hatte ein stählernes Halsband mit der Steuernummer 1431.

Hoffnung hat mich geleitet bis an der Sonne hellstrahlendes Licht! Wer, was sind die, die sich rächen an meinem und der Meinigen Glück? — ganz gewöhnliche Menschen.

Nicht Sie (denn Sie kann ich bloß verachten), aber den und den wird mein Fluch treffen. Ich werde euer jetziger Cerberus werden! Diese Worte sprach Ich. Denket daran, meine Freunde. —

B. Ueberglücklich! Soll ich weiter hoffen, so bitte, so verlange ich ein Bild; es ist so leicht möglich. **S.**

Elisabeth, wie gern möchte ich Ihnen eine Mittheilung machen. Sie wollen gefälligst in einem Briefe unter meiner Adresse „zu eignen Händen“ Ort und Zeit bestimmen. Unterzeichnen Sie nur **E.**

Dem Herrn Ernst Gruhl gratulirt zum heutigen Geburtstage **2.**

Meinen Dank dem geehrten Gesellen = Gesangverein für das mir am 25. Januar dargebrachte Ständchen. **A. S.**

D a n k

dem unbekanntem Herrn für die durch Herrn Goldarbeiter Senkel erhaltene Belohnung von 10 Thlrn. auf die von mir gefundene Diamant-Luchnadel. **J. D. Friedrich in Schönfeld.**

Lugauer Steinkohlenbau = Verein.

Zur Anhörung eines Geschäftsberichtes, zur Beschlussfassung über mehrere dringliche und unvorhergesehene Fragen und zur Wahl eines Mitgliedes der Vertretung ist eine Versammlung der Vereinsmitglieder nothwendig geworden. Wir rufen deshalb solche, durch Besitz von Lugauer Steinkohlenbau-Vereins-Actien A. und B. legitimirte Vereinsmitglieder hiermit ein zu einer Generalversammlung am sechsten März d. J. Nachmittags 1 Uhr im Hotel de Prusse, Leipzig, am 23. Januar 1854.

Die Vertreter obengenannten Vereines.
Schoch, Vollziehender.

L. Lehrerverein. Heute Abend 7 Uhr Ausschussung. **M. Krauß, Vors.**

Johannisthal, 2. Abtheilung.

Wahlversammlung Sonntag den 29. Januar um 10 Uhr Peterskirchhof, Hirsch, 1 Treppe.

Dr. Hauschild, s. B. Director.

In der Luchardt'schen Kranken- und Leichencommun soll Sonntag den 29. Januar a. c. Nachmittags 3 Uhr im Petersschiefgraben die durch den freiwilligen Austritt des Cassenvorstehers, so wie durch das statutengemäße Ausscheiden eines Beisizers und zweier Ausschussmitglieder bedingte Neuwahl eines Cassenvorstehers, eines Beisizers, zweier Ausschussmitglieder und eines Viceeinsammlers vorgenommen werden. Es werden daher alle Mitglieder obiger Commun hiermit eingeladen, zu obenbezeichneter Zeit pünctlich zu erscheinen. Leipzig, den 25. Januar 1854.

Heinr. Luchardt, d. B. Cassen-Vorsteher.

Zu dem Sonnabend den 28. Januar 1854 im Hotel de Pologne abzuhaltenden Kränzchen der

„**Erbeiterung**“
haben sich auch die Mitglieder mit Einladungskarten zu versehen, und dieselben, wie in dem erlassenen Umlauf angegeben, abzuholen. **Der Vorstand der „Erbeiterung“.**

Unsere am 22. d. Mts. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir, statt besonderer Meldung, Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an. Berlin, den 24. Januar 1854.

Rudolph Braun, Juwelier.
Marie Braun, geb. Reinwarth.

Vermählungs-Anzeige.
August Wöbbling.
Anna Wöbbling, geb. Lindner.

Leipzig, den 26. Januar 1854.

Entbindungs-Anzeige.

Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, **Emma geb. Lauck**, von einem gesunden Mädchen, zeige ich allen Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an.
 Breslau, den 25. Januar 1854.

Eduard Voigt.

Gestern Morgen 4 Uhr starb unerwartet im Wochenbett meine geliebte Frau, **Wilhelmine geb. Kauruff**, im 33. Lebensjahre. Diese traurige Nachricht allen Verwandten und Bekannten.
 Eutritsch, den 26. Januar 1854.

Wilhelm Schwarze,
 im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Tode unserer geliebten Tochter und Schwester,
Pauline Mann,
 so wie für reiche Ausschmückung ihres Sarges sagen ihren aufrichtigen Dank
die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Allen, Allen, welche unserm theuern entschlafenen **Moritz Ferdinand Kummer** vor und während dem Begräbnisse so liebende, ja aufopfernde Beweise ihrer Theilnahme gegeben, unsern innigsten, tiefgefühltesten Dank. Möge sie der Herr dafür reichlich segnen!

Volkmarsdorf, am 25. Januar 1854.

Die Hinterlassenen.

Allen denen, die den Sarg meiner guten **Minna** mit Blumen schmückten, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

Möge die Vorsehung Sie vor ähnlichen Fällen bewahren.

J. Gärtner.

Leipziger Kunstverein.

Bei der am 25. d. Mts. vor Notar und Zeugen bewerkstelligten Verlosung von Delgemälden und Kupferstichen unter sämtliche Actionaire des Vereins fielen die Gewinne auf folgende Actien-Nummern:

Nr. 26. 67. 68. 78. 107. 176. 215. 262. 363. 394. 546. 587. 666. 692. 703. 743. 748. 755. 773. 844. 899. 946. 1011. 1023. 1255. 1452. 1507.

und sind dieselben gegen Vorzeigung der betreffenden Actien und Empfangsbcheinigung im Vereinslocale, 1. Bürgerschule, 1. Etage, bis mit Sonntag früh von 11 bis 12 Uhr in Empfang zu nehmen.
Das Directorium.

Zu der heute Abend 7 Uhr stattfindenden Sitzung der

Polytechnischen Gesellschaft

(in deren Locale, erste Bürgerschule parterre)

werden die Mitglieder der Gesellschaft und alle Freunde des Gewerbewesens (Einheimische unter Einführung von Mitgliedern) hierdurch eingeladen.
Das Directorium.

Um mehrfach ausgesprochenen Wünschen zu genügen, macht der unterzeichnete Paulinerverein bekannt, daß zu dem Concert, welches er

Montag den 31. Januar im Gewandhause

zu geben beabsichtigt und das zunächst nur für die geehrten Ballgäste bestimmt ist, auch Billets zu 20 $\frac{1}{2}$ in den Musikalienhandlungen der Herren Breitkopf & Härtel und Kistner, so wie Abends an der Casse zu kaufen sind.

Der Universitäts-Gesangverein.

S. Compagnie L. C.-G.

Heute den 27. Januar Nachmittags 2 Uhr wird der Gardist Herr **Luzsche** begraben.
 Kameraden, die ihm die letzte Ehre erweisen wollen, versammeln sich um 2 Uhr am Augusteum.

Der Hauptmann der S. Compagnie.

Sonntag Nachmittags $\frac{3}{4}$ Uhr Missionsstunde in der St. Johanniskirche.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 $\frac{1}{2}$). Morgen Sonnabend: Erbisen mit frischer Wurst.

Angefommene Reisende.

Appel, Kfm. v. Schwedt, deutsches Haus.
 Anton, Kfm. v. Rumburg, goldne Sonne.
 Bellingreeth, Kfm. v. Barmen, Hotel de Bav.
 Bach, Kfm. v. Buchholz, und
 Bäcker, Kfm. v. Grefeld, gr. Blumenberg.
 Baumeister, Frl. v. Hannover, und
 Bayer, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Pologne.
 Bonte, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 Bernheim, Maschinenstr. v. Berlin, schw. Kreuz.
 Brinikovich, Capitain v. Triest, St. Breslau.
 Börner, Part. v. Merseburg, Stadt Nürnberg.
 Baumann, D., Rgbef. v. Steinbach, St. Dresden.
 Datz, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
 Dessauer, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.
 Derbovich, Maschinist v. Triest, St. Breslau.
 Engert, Kfm. v. Wiefenhaid, Stadt Nürnberg.
 Fuchs, Gasthofbes. v. Wien, Hotel de Baviere.
 Fren, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Friedler, Fabr. v. Reichenbach, schw. Kreuz.
 Finsterbusch, Cantor v. Golditz, St. Dresden.
 Ferbo, Rent. v. Venedig, Hotel de Russie.
 Gurau, Rent. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Geißler, Part. v. Münster, Hotel de Pologne.
 Grüneberg, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.
 Gütermann, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.
 Grimm, Kfm. v. Bennshausen, goldne Sonne.
 Hirschhorn, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Bav.
 Hoffmann, Part. v. Münster, Hotel de Pol.
 Hauschild, Kfm. v. Breslau, Stadt Hamburg.

Heynemann, Buchh. v. Halle, Palmbaum.
 Huber, Kfm. v. Hanau, Kranich.
 Haupt, Kfm. v. Dederan, Hotel de Prusse.
 Handlerig, Capitain v. Triest, Stadt Breslau.
 Heimbach, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha.
 Herzog, Frau v. Leisnig, deutsches Haus.
 Haller, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Russie.
 Jenzsch, Frl. v. Waupen, Erdmannstraße 1.
 v. Krause-Vendeleben, Rgbef. v. Vendeleben, u.
 Klemmen, Fabr. v. Koblau, Stadt Gotha.
 Kollmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
 Klemm, Graveur v. Reichenbach,
 Kipling, Kfm., und
 Kipling, Part. v. Breslau, und
 Kirchner, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Nürnberg.
 Kießler, Braumstr. v. Torgau, braunes Ros.
 Kömpel, Kfm. v. Lyon, und
 Kohrbach, Kfm. v. Götting, Hotel de Russie.
 Leuschner, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Bav.
 Liebich, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
 Lauenroth, Maschinem. v. Warmbrunn, schw. Kreuz.
 Lowovovich, Ingen. v. Triest, Stadt Breslau.
 Mathia, D. v. Lindenhof, Hotel de Baviere.
 Mittenzwey, Def. v. Schönsfeld, schwarzes Kreuz.
 Mohr, Frau v. Keakau, Kaiser v. Oestreich.
 Munfin,
 Motiapovich, und
 Messina, Ingen. v. Triest, Stadt Breslau.
 Müller, Finanzprocurator v. Golditz, St. Dresden.

Mayer, Koffh. v. Lommahsch, goldne Sonne.
 Meißner, Gbes. v. Stolzenberg, braunes Ros.
 Mehring, Rgbef. v. Wildenhain, schw. Kreuz.
 Mertel, Apoth. v. Seringswalde, St. Dresden.
 Pavenstedt, Kfm. v. Bremen, und
 v. Potocki, Graf, Gbes. v. Posen, S. de Bav.
 Panagiotti, Part. v. Patras, Stadt Rom.
 Borges, Kfm. v. Prag, Palmbaum.
 Pehel, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Breslau.
 v. Redolinska, Frau Gräfin, v. Dresden, Hotel
 de Baviere.
 Rathmann, Gbes. v. Lüttich, und
 Richter, Stud. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Rollen, Maschinist v. Triest, Stadt Breslau.
 Rose, Kfm. v. Dahme, schwarzes Kreuz.
 Silley, Part. v. London, großer Blumenberg.
 Scholz, D. v. Hamburg, Hotel de Russie.
 Steinhardt, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
 Schiff, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
 Slipicé, Ingen. v. Triest, Stadt Breslau.
 Salinger, Kfm. v. Erfurt, und
 Schneider, Steuercontrol. v. Zwenkau, St. Nürnberg.
 Scheidemann, Amtm. v. Siptitz, goldne Sonne.
 Schramm, Archit. v. Dresden, braunes Ros.
 Teodovich, Ingen. v. Triest, Stadt Breslau.
 Trojan, Maschinem. v. Berlin, blaues Ros.
 Wunderlich, Def. v. Bündorf, Hotel de Bav.
 Welponer, Kfm. v. Bogen, Stadt Nürnberg.
 Zeinert, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.

Verantwortlicher Redacteur: **C. F. Sannet**, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz.**
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.